

Nutzung von VERA-8 als Instrument zur Lehrkräftequalifizierung und Unterrichtsentwicklung im Lesen (VERA-BiSS)

Jörg Jost¹, Sofie Henschel², Petra Stanat², Charlotte Stehr¹, Daria Ferencik-Lehmkuhl¹, Carola Schnitzler²

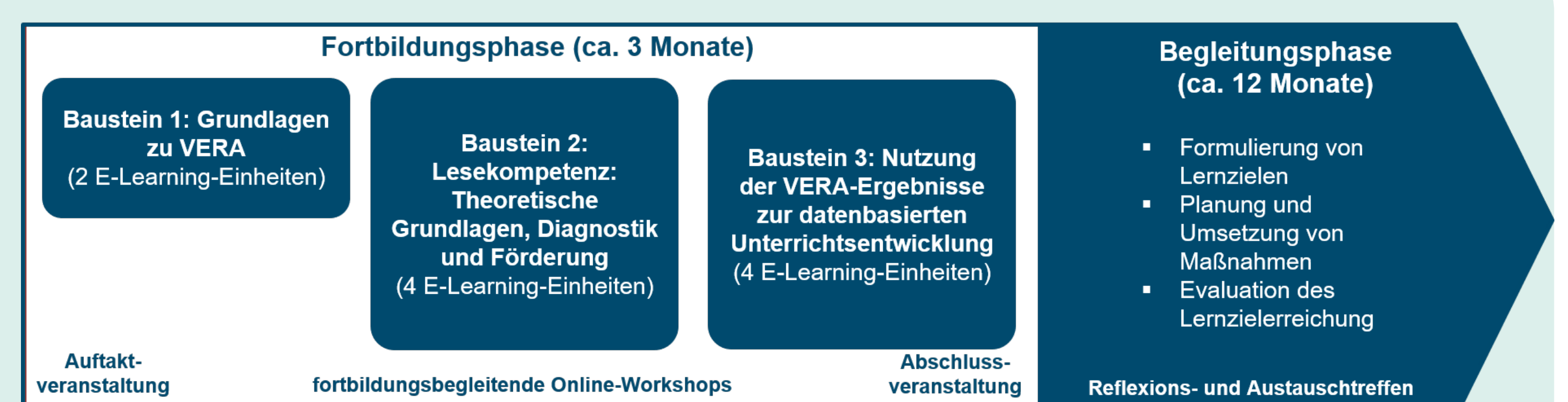
¹Institut für deutsche Sprache und Literatur II an der Universität zu Köln, ²Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) an der Humboldt-Universität zu Berlin

Hintergrund & Ziele des Projekts

- Hintergrund: Data-based decision making (DBDM) bietet eine gute Möglichkeit zur Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität. Das Potenzial der bundesweiten Vergleichsarbeiten (VERA) wird dafür nur wenig genutzt. Das deutet darauf hin, dass Lehrkräfte bei diesem Prozess Unterstützung benötigen, z. B. durch Fortbildungsangebote. Deshalb entwickeln, erproben und evaluieren wir im Projekt VERA-BiSS eine Blended-Learning-Fortbildung zur Unterstützung von Lehrkräften bei der Nutzung der VERA-8-Ergebnisse für die Weiterentwicklung des Deutschunterrichts im Kompetenzbereich Lesen in der Sekundarstufe I.
- Forschungsziele: Evaluation der Wirksamkeit des Fortbildungsansatzes; Wirksamkeit der Fortbildung in Abhängigkeit von der Transferbedingung: indirekter Transfer (Fortbildung durch zuvor qualifizierte Multiplikator:innen) vs. direkter Transfer (Fortbildung durch Projektmitarbeiter:innen)

Methodik

- Zuvor qualifizierte Multiplikator:innen (indirekter Transfer) oder Projektmitarbeiter:innen (direkter Transfer) bilden Lehrkräfte(-teams) mit der viermonatigen Fortbildung im Blended-Learning-Format fort und begleiten und unterstützen sie dann bei der Implementation der Fortbildungsinhalte mit VERA-Ergebnissen ihrer Klassen.
- Quasi-experimentelles Prä-Post-Follow-up-Design mit zwei experimentellen Bedingungen (indirekter/direkter Transfer) und einer Wartekontrollbedingung



Ergebnisse

- Die Akzeptanz der Fortbildungsinhalte fällt höher aus als die eingeschätzte Machbarkeit unmittelbar nach Fortbildungsende; beides fällt im direkten Transfer stärker aus als im indirekten Transfer.
- Es gibt positive Effekte der Fortbildung auf die professionelle Kompetenz der Lehrkräfte in den Bereichen Wissen, die Selbstwirksamkeit bezüglich der Fortbildungsinhalte sowie das professionelle Handeln im Hinblick auf die selbstberichtete Nutzung der VERA-Ergebnisse auf Klassenebene; es gibt keine Evidenz für Effekte der Fortbildung auf die Einschätzung der Nützlichkeit der VERA-Ergebnisse für die Unterrichtsentwicklung sowie Einstellungen und Motivation zur Leseförderung und -diagnostik.

Herausforderungen, Erkenntnisse und Empfehlungen:

Drop-out teilnehmender Lehrkräfte

- Längsschnittliche Untersuchungen von Transfereffekten auf Ebene der Lehrkräfte und des Unterrichts sind eine große Herausforderung, da viele Lehrkräfte im Projektverlauf ausscheiden, z. B. wegen Klassen-/Schulwechslern insbesondere nach Schuljahresende, längerfristiger Krankheit, Überlastung.
- Dagegen wirken könnten z. B. ein Ausbau teilnahmeunterstützender Kooperationsstrukturen (z. B. durch Freistellungen und Entlastungsstunden für teilnehmende Lehrkräfte) und eine stärkere Verbindlichkeit der Teilnahme oder ein erhebliches Oversampling vor Beginn der Intervention.

Erkenntnisse zur Optimierung des Multiplikationsansatzes

- Vor der Durchführung des ersten Fortbildungsdurchgangs sollten Multiplikator:innen eigene Erfahrungen bezogen auf die Fortbildungsinhalte sammeln und Gelegenheiten erhalten, diese zu reflektieren, und hierzu Rückmeldungen erhalten.
- Vermutlich könnten sie hierdurch von den Fortbildungsinhalten und deren Machbarkeit stärker überzeugt werden und diese transferrelevanten Überzeugungen im indirekten Transfer an die Teilnehmenden weitergeben.

Gelingensbedingungen des Transfers

- Veränderungen des professionellen Wissens lassen sich hauptsächlich durch interaktive E-Learning-Einheiten erzeugen, die Lehrkräfte weitestgehend eigenständig bearbeiteten.
- Eine Steigerung der Selbstwirksamkeitserwartung zur erfolgreichen Umsetzung der Fortbildungsinhalte lässt sich durch zahlreiche ko-konstruktive Aktivitäten zur praktischen Anwendung erreichen, a) in der Fortbildung mit Fallbeispielen und b) nach der Fortbildung in der Praxis; in beiden Anwendungskontexten werden die Lehrkräfte durch die Fortbildner:innen unterstützt.

Kontakt

Carola Schnitzler
carola.schnitzler@iqb.hu-berlin.de

Weitere Informationen zu VERA-BiSS

